



**NOTIZ**

**Shoppen im HT-Shop**

Crailsheim. Am morgigen Sonntag ist verkaufsoffener Horaffensontag. Auch der HT-Shop öffnet an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr seine Türen. Egal ob Konzertkarten, Bücher oder Crailsheim-Fanartikel: Hier ist für jeden etwas dabei. ht

**KURZ UND BÜNDIG**

**Tanzcafé mit Livemusik** für die mittlere und ältere Generation gibt es am Sonntag, 6. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Tanzschule Pasion in Crailsheim.

**Der Schützenverein Crailsheim-Jagstheim** lädt zur Metzelsuppe heute um 17 Uhr und morgen um 11 Uhr ins Schützenhaus Jagstheim ein.

**Die Hauptversammlung** des Blasmusik-Kreisverbands in Hohenlohe ist morgen um 14 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Ilshofen.

**Im Gasthof Jägerstüble** in Schneckenweiler trifft sich der Schäferverein Crailsheim-Hohenlohe morgen um 20 Uhr.

**Das Dekanat Blaufelden** lädt am Montag, 7. April, 19.30 Uhr, ins Gasthaus Krone in Blaufelden zum Männerabend ein. Missionar Jalal berichtet zum Thema: „Religion, die Freiheit nehme ich mir“. ht

**IMPRESSUM**

**HOHENLOHER TAGBLATT**

Fränkischer Grenzboten Crailsheim - seit 1838

Der Vaterlandsfreund Gerabronn - seit 1846

**Herausgeber**  
Hohenloher Druck- und Verlagshaus Verlag Hohenloher Tagblatt Richter u. Gebr. Wankmüller GmbH & Co. KG Geschäftsführer: Thomas Scherf-Clavel, Thomas Brackvogel, Hartmut Staiger

**Redaktion**  
Für den überregionalen Teil verantwortlich: Ulrich Becker, Südwest Presse, Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, 89070 Ulm Lokalredaktion: Andreas Harthan (ah, Redaktionsleiter), Ralf E. Stegmayer (res, stellvertretender Redaktionsleiter), Mathias Bartels (els), Klaus Helmstetter (hel), Joachim Mayershofer (jom), Wolfgang Rupp (ru), Sebastian Unbehauen (sebu), Harald Zigan (haz), Erwin Zoll M. A. (erz) Telefon 0 79 51 / 4 09-3 21, Fax 4 09-3 29. E-Mail: redaktion.ht@swp.de http://www.swp.de/crailsheim

**Verlag**  
Hohenloher Druck- und Verlagshaus Verlag Hohenloher Tagblatt Richter u. Gebr. Wankmüller GmbH & Co. KG 74564 Crailsheim, Ludwigstraße 6 - 10, Tel. 0 79 51 / 4 09-0, Fax 4 09-119 E-Mail: info.ht@swp.de

Verantwortlich für lokale Anzeigen: Thomas Scherf-Clavel  
Verantwortlich für überregionale Anzeigen: Dr. Thomas Baumann, Südwest Presse, Ulm

**Vertrieb**  
Verantwortlich für den Abonentenservice und die Distribution: Peer Ley Erscheinungsweise: werktäglich Bezugspreis: EUR 31,80 einschließlich Trägergebühr. Bei Postbezug EUR 35,80. In diesen Bezugspreisen sind 7% Mehrwertsteuer enthalten. Einbezogen in das Abonnement ist die rtv-Wochenbeilage. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung und Entschädigung. Eine Rückvergütung ist bei Bezugsunterbrechungen der gedruckten Zeitung ab drei Wochen möglich. Die Kündigungsfrist beträgt 8 Wochen zum Monatsende. Maßgebend für die Rechtmäßigkeit der Erklärung ist der Zeitpunkt des Eingangs und nicht der Absendung der Erklärung. Es gelten die AGB's (Stand 1. September 2013, www.swp.de/agb).

**Druck**  
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb, 74564 Crailsheim, Ludwig-Erhard-Straße 109, Tel. 0 79 51 / 4 72 83-0. Für die Herstellung wird Recycling-Papier verwendet.



Auch das Anrichten gehört zum Standard-Repertoire der Köche und Servicekräfte in der Gastronomie. Der Nachwuchs beherrscht's bereits. Foto: Mathias Bartels

# Werbung für die gute Küche

Azubis überzeugen in Grimminger-Stube

**Wenn die Schule zum Gourmet-Restaurant wird, ist die Aktion „Grimminger-Stube“ angesagt. Doch den Beteiligten geht es um mehr als um als simple Effekthascherei: Es geht um Werbung für die Gastro-Branche.**

MATHIAS BARTELS

Crailsheim. Zu den Fakten: Einmal im Frühjahr zeigen die Auszubildenden aus der Grundstufe Gastronomie, was sie im Unterricht gelernt haben. Die angehenden Restaurant- und Hotel-Fachkräfte und Köche widmen dann kurzerhand Lehrküche und Speiseraum um zur „Grimminger-Stube“ und „spielen“ Speise- lokal gehobener Klasse. Menüfolge und Service, Küchenleistung und Beratung – alles muss passen. Und alles absolvieren die diesmal zwölf „Stifte“ nahezu im Alleingang.

Heuer gab es etwa „roh marinierte Pilgermuscheln und Lachs mit Shiso-Kresse“ oder – als Hauptgang – wahlweise „Goldbrassenfilet auf Bärlauchrisotto und weißer Tomatenbutter“ und „konfierte Entenkeule auf Kartoffelnudeln mit jungem Spinat“. Und auch bei den Desserts ha-

anstrengend und bringe vor allem Wochenend- und Abendarbeit mit sich. „Aber es ergeben sich auch ungewöhnliche Aufstiegschancen und die Möglichkeit, sich im Ausland fortzubilden. Und letztlich macht es auch unheimlich Spaß“, schlussfolgerte der junge Koch.

Nach dem Auftaktjahr in der Eugen-Grimminger-Schule in Crailsheim wechseln die Lehrlinge aus dem Landkreis Hall ab dem zweiten Ausbildungsjahr an die Fachschulen in Überkingen oder Rothenburg ob der Tauber. Schulleiterin Anne Technau kommt es darauf an, bei geringer werdenden Schülerzahlen auch in Zukunft junge Menschen aus dem Gastronomie-Gewerbe ortsnahe unterrichten zu können. „Überzeugen können wir nur durch gute Arbeit“, argumentiert sie. Dass die geleistet wird, gerade das verdeutliche die Aktion „Grimminger-Stube“. Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Mittagsgäste trage das Ihre dazu bei.

Einmal im Jahr treffen sich die Verantwortlichen aus Betrieben und Schule zur Ausbilder-Konferenz. Dann wird darüber debattiert, wie die Gastro-Berufe attraktiver präsentiert werden können. „Schwierig“ sei das, schließlich wisse man um die Annehmlichkeiten eines zeitigen Feierabends, der in Küche, Gaststube und Hotel nicht unbedingt täglich gewährt werden kann.

„Unsere jungen Leute müssen schon viel Liebe zur Materie mitbringen“, meint auch Waldemar Pazurek. Der Spitzenkoch hat umgasetelt auf Fachlehrer, weiß also, wovon er spricht. Das Kollegium bezeichnet ihn als „Glücksgriff“, weil der frühere Sterne-Koch dem Nachwuchs nach wie vor so manchen Kniff verrät. „Klar“, bekennt auch er, „es ist ein harter Job da in der Küche und am Tresen, aber er bietet tatsächlich unwahrscheinliche Chancen.“ Er selber etwa war in der internationalen Spitzengastronomie tätig, hat sogar auf Kreuzfahrtschiffen gearbeitet.

„Woanders Erfahrung sammeln“, das könnte sich auch Samantha Rüböl vom „Golden Nugget“ in Satteldorf vorstellen. Die angehende junge Restaurant-Fachfrau freut es besonders, dass es so viel Lob gibt für die kreative Arbeit in der „Grimminger-Stube“. Und: „Das Trinkgeld-Kässle ist ganz gut gefüllt...“

**DIE HT-UMFRAGE**

## „Dann kommt keine Langeweile auf“

**Morgen ist wieder Horaffensontag in Crailsheim. Alle Läden der Crailsheimer Innenstadt haben geöffnet. Das HT hat Bürger gefragt, ob sie die Gelegenheit nutzen, um einkaufen zu gehen.**

JANA WENGERT

„Ich werde wahrscheinlich nicht zum verkaufsoffenen Sonntag gehen, weil ich auch weiter entfernt von Crailsheim wohne“, sagt **Noah Feinauer** (17) aus Blaufel-



Noah Feinauer

den. Er findet das Angebot der Stadt trotzdem toll und hält es für eine gute Möglichkeit, den Sonntag zu verbringen. „Man kann sich mit Freunden treffen, mit der Familie in der Stadt bummeln, und die Angebote der Läden sind meist auch sehr verlockend“, schwärmt der Schüler.

„Vom Horaffensontag habe ich wenig mitbekommen“, verrät **Karl-Otto Falk** (66) aus Crailsheim. Er wird aber auch nicht in



Karl-Otto Falk

die Stadt gehen. Der Rentner ist sonntags lieber mit dem Rad in der Natur unterwegs. Er hält es für unnötig, auch noch am Sonntag die Läden zu öffnen. „Es ist vielleicht eine gute Gelegenheit für Berufstätige. Allerdings habe ich als Rentner immer Zeit.“ Veranstaltungen wie das Kulturwochenende zum Beispiel findet er jedoch sehr gut.

„Ich werde am Horaffensontag in die Stadt gehen“, sagt **Kami Rahnom**a (41) aus Crailsheim. Allerdings geht er nicht in die City, um dort direkt etwas einzukau-

fen. „Wenn mir etwas gefällt, nehme ich es mit. Auf die Angebote werde ich nicht so sehr achten“, sagt der Labormitarbeiter.



Kami Rahnom

Er findet die Veranstaltung gut und ist auch sonst am Wochenende meist draußen unterwegs. Seine Begründung: „Dann kommt keine Langeweile auf.“

„Ich bin sonntags lieber gemütlich zu Hause im Garten. Deshalb brauche ich den Horaffensontag nicht unbedingt“, sagt **Monika Fischer-Boss** (61) aus Satteldorf. Die Bankkauffrau ist an Wochentagen meist beschäftigt und genießt deshalb die freien Tage am Wo-



Monika Fischer-Boss

chenende umso mehr. „An den verkaufsoffenen Sonntagen ist mir einfach zu viel Trubel, und die Sachen sind durch die Angebote auch nicht wirklich billiger.“

„Das ist doch eine super Gelegenheit, ohne viel Zeitdruck shoppen zu gehen“, sagt **Anita Munzinger** (49) aus Jagstheim. Sie nutzt die Chance und bummelt am Sonntag durch die Stadt. Normalerweise bleibt die Stickerin gerne



Anita Munzinger  
Fotos: Jana Wengert

sonntags zu Hause, aber bei solchen Ereignissen lockt es sie in die Crailsheimer Innenstadt. „Da kann man auch immer gute Schnäppchen finden.“

### Erstes Ei liegt im Nest



Die Freude bei den zahlreichen Storchfans in Crailsheim ist groß: Im Nest auf dem Rathaus liegt das erste Ei. Weitere folgen hoffentlich. Und so steigt die Chance, dass Adi in diesem Jahr erstmals Storchenvater wird. Aktuelle Fotos gibt's unter [www.cr-storch24.de](http://www.cr-storch24.de). Foto: HT